Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 11. Januar 2023 um 01:38 Uhr

Und wieder sollen Geldbeträge auf ein völlig unbekanntes Konto übertragen werden

Der neueste kriminelle Schockanruf-Trick im Weserbergland

Mittwoch 11. Januar 2023 - **Alfeld** / **Hildesheim (wbn). Und wieder gibt es eine neue Masche der Schockanruf-Verbrecher im Weserbergland.**

Diese geben sich neuerdings als sogenannte BaFin-Mitarbeiter aus. Also als angebliche Mitarbeiter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu sagt die Polizei ganz klar: „Die BaFin wendet sich nicht von sich aus an einzelne Personen. Ebenso finden keine telefonischen Beratungen zu Finanzprodukten statt. Auch bei Aufforderungen eine Geldsumme auf ein bestimmtes Konto zu überweisen, sollten die Angerufenen skeptisch sein.“

Nachfolgend die Mitteilung der Polizei: „Am 10.01.2023 wurde der Polizei Alfeld von Schockanrufen durch angebliche Mitarbeiter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (kurz: BaFin) berichtet. Der angebliche BaFin-Mitarbeiter gab an, dass die Finanzakte des Angerufenen an ein anderes Unternehmen weitergeleitet worden wäre. Wenn der Angerufene Nachfragen habe, soll dieser bestimmte Tastenkombinationen auf dem Telefon drücken. In diesem Zusammenhang warnt die Polizei vor Betrugsversuchen am Telefon durch angebliche Mitarbeiter der BaFin. Seien Sie misstrauisch, wenn ein vermeintlicher BaFin-Mitarbeiter Sie kontaktiert: Die BaFin wendet sich nicht von sich aus an einzelne Personen.

Ebenso finden keine telefonischen Beratungen zu Finanzprodukten statt. Auch bei Aufforderungen eine Geldsumme auf ein bestimmtes Konto zu überweisen, sollten die

Angerufenen skeptisch sein.

Wenn Sie Zweifel haben, können Sie sich auch an die BaFin selbst wenden. Das Verbrauchertelefon erreichen Sie kostenfrei unter der Telefonnummer 0800 2 100 500 (für Anrufe aus dem Ausland: +49 (0) 228 299 70 299).